



An den  
Kreis Bergstraße  
Der Kreisausschuss  
Straßenverkehrswesen  
Gräffstraße 5  
64646 Heppenheim

**Bitte Hinweise zum Ausfüllen  
des Antrags auf Seite 8 beachten**

Zutreffendes ankreuzen ☒ oder ausfüllen

Antrag per E-Mail bitte senden an:  
[strassenverkehr@kreis-bergstrasse.de](mailto:strassenverkehr@kreis-bergstrasse.de)

Eingangsvermerk Behörde: \_\_\_\_\_

## Antrag auf Erteilung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen / Mietwagen nach dem Personenbeförderungsgesetz (PBefG)

Die Genehmigung wird beantragt für den

- |   |   |
|---|---|
| <input type="checkbox"/> Verkehr mit Taxen (§ 47 PBefG)                   | <input type="checkbox"/> Verkehr mit Mietwagen (§ 49 Absatz 4 PBefG)        |
| <input type="checkbox"/> Ausflugsfahrten mit Pkw<br>(§ 48 Absatz 1 PBefG) | <input type="checkbox"/> Ferienziel-Reisen mit Pkw<br>(§ 48 Absatz 2 PBefG) |
| <input type="checkbox"/> Gebündelten Bedarfsverkehr<br>(§ 50 PBefG)       |   |

- Ersterteilung** für \_\_\_\_\_ (Anzahl) Fahrzeuge
- Erweiterung** um \_\_\_\_\_ (Anzahl) weitere Fahrzeuge
- Wiedererteilung** Ordnungsnummer(n): \_\_\_\_\_

### 1. Antragstellende Person als Inhaber /Inhaberin des Unternehmens

Name, Vorname bzw. Firma (laut Handelsregister) und Rechtsform	
Betriebssitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)	
Geburtsdatum	Geburtsort
Telefon*	Mobiltelefon
E-Mail*	
Name des Unternehmens	

Mit \* gekennzeichnete Angaben sind freiwillig. Sie dienen der schnelleren Bearbeitung Ihres Antrages. Durch das Ausfüllen der Felder erklären Sie sich zur Kommunikation mittels transportverschlüsselter E-Mail einverstanden. Die Einwilligung zur Verarbeitung dieser Daten kann jederzeit widerrufen werden. Bis zum Widerruf ist die Verarbeitung dieser Daten rechtmäßig.



## 2. Angaben über den Inhaber /die Inhaberin (bei Handelsgesellschaften ggf. weitere Gesellschafterliste beifügen)

a) Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	
b) Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Funktion im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	

## 3. Angaben über die zur Führung der Geschäfte bestellte Person

Name, ggf. Geburtsname, Vorname		Stellung im Unternehmen
Wohnsitz (Straße, Haus-Nr., PLZ, Ort)		
Geburtsdatum	Geburtsort	
Mobilfunknummer /Festnetz*	E-Mail*	



**4. Angaben über die fachliche Eignung**

- des Antragstellers / Einzelunternehmers
- der für die Führung der Geschäfte bestellten Person

Die fachliche Eignung wird nachgewiesen durch

- eine bestandene Fachkundeprüfung (ausgestellt durch die zuständige IHK)
- der Nachweis liegt bereits vor
- eine angemessene Vortätigkeit
- Abschlussprüfung zum Kaufmann /zur Kauffrau im Eisenbahn- und Straßenverkehr, Schwerpunkt: Personenverkehr
- Abschlussprüfung als Betriebswirt(in), abgelegt bei der Deutschen Außenhandels- und Verkehrsakademie in Bremen
- Abschlussprüfung als Diplom-Betriebswirt(in) im Fachbereich Wirtschaft I Studiengang Verkehrsbetriebswirtschaft und Logistik an der (FH Heilbronn)
- Abschluss als Diplom-Verkehrswirtschaftler(in) (TU Dresden)

**5. Waren oder sind Sie (Antragsteller) bereits Inhaber einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen oder Mietwagen oder sind weitere Genehmigungen beantragt?**

- nein  ja

Genehmigungsbehörde	Verkehrsart (Taxi/Mietwagen)	Genehmigungszeitraum	Anzahl Fahrzeuge

**6. Die Gültigkeitsdauer der beantragten Genehmigung soll betragen**

- \_\_\_\_\_ Jahre (Höchstdauer 5 Jahre)  von \_\_\_\_\_ bis \_\_\_\_\_

**7. War oder ist ein Ermittlungsverfahren gegen Sie anhängig?**

- nein  ja

Wenn ja, Angaben zum Grund des Ermittlungsverfahrens:

---



## 8. Eintragungen im Schuldnerverzeichnis

Sind Sie oder Ihr Ehepartner im Schuldnerverzeichnis eingetragen?  nein  ja

Haben Sie eine eidesstattliche Versicherung abgelegt?  nein  ja

Wenn ja: am \_\_\_\_\_  
beim Amtsgericht

Az.: \_\_\_\_\_

Wurde ein entsprechender Haftbefehl erlassen?  nein  ja

Wenn ja: am \_\_\_\_\_  
beim Amtsgericht

Az.: \_\_\_\_\_

Wird gegen Sie Zwangsvollstreckung betrieben?  nein  ja

## 9. Hat das Finanzamt in den letzten 3 Jahren eine steuerliche Schätzung in Ihrem Betrieb vorgenommen?

nein  ja

## 10. Fahrzeuge (Fahrzeugangaben unter Anlage 4)

Die Finanzierung erfolgt durch  Eigenmittel  Kredit  Leasing

Die Fahrzeuge befinden sich im Eigentum (Antrag auf Wiederteilung)

Die entsprechenden Nachweise (Finanzierungszusage, Leasingvertrag usw.) liegen bei.

## 11. Die steuerliche Einnahmearsprungsaufzeichnung des Unternehmens erfolgt durch: (Mehrfachnennung möglich)

Schichtzettel  digitale Einzelaufzeichnung  
 (Tages-)Kassenbuch  es erfolgt **keine** Einnahmearsprungsaufzeichnung

## 12. Das Gewerbe wird betrieben:

als Hauptbeschäftigung  als Nebenbeschäftigung  in Ergänzung zur Rente

## 13. Fahren Sie in Ihrem Betrieb selbst mit?

nein  ja (Kopie des Personenbeförderungsscheins ist beizufügen)



**14. Werden Arbeitnehmer, Arbeitnehmerinnen beschäftigt?**

nein       ja, Anzahl: \_\_\_\_\_ davon als Fahrpersonal: \_\_\_\_\_

Wird im Schichtbetrieb gefahren?

nein       ja, Anzahl Schichten: \_\_\_\_\_ Schichtdauer: \_\_\_\_\_

**15. Der Betriebssitz ist besetzt:**

Montag      von – bis \_\_\_\_\_ Uhr

Dienstag      von – bis \_\_\_\_\_ Uhr

Mittwoch      von – bis \_\_\_\_\_ Uhr

Donnerstag      von – bis \_\_\_\_\_ Uhr

Freitag      von – bis \_\_\_\_\_ Uhr

Samstag      von – bis \_\_\_\_\_ Uhr

Sonntag      von – bis \_\_\_\_\_ Uhr

**16. Sollen jetzt oder künftig Fahrten für plattformbasierte Unternehmen durchgeführt werden (z.B. Uber, Bolt, ggf. weitere)**

nein       ja, für das /die Unternehmen: \_\_\_\_\_

Wie erfolgt die Vermittlung der Fahraufträge:  durch z.B. Uber-Fahrer-App  
und /oder andere Vermittlung:

---

---

**17. Die Vermittlung der Fahraufträge erfolgt durch**

den Antragstellenden /Inhaber       Gesellschafter

den Fachkundigen       Vermittlung durch Mitarbeitende

\_\_\_\_\_



### 18. Abrechnung der Fahrten

Ich werde Fahrten zu Festpreisen (Pauschalpreisen) anbieten –  
(Preisliste ist dem Antrag anzufügen).

und /oder

Ich werde Fahrten anbieten, die streckenbezogen abgerechnet werden

### 19. Bezahlungsmöglichkeiten

Ich biete Barzahlung an

und /oder

Ich biete elektronische /unbare Zahlungsmethoden an

### 20. Bei Neugründungen: Businessplan /Finanzkonzept dem Antrag anzufügen

Hierin sind u. a. alle relevanten Kosten aufzuführen, um die Funktionalität des Unternehmens darzustellen (insbesondere für Fahrzeuge, Löhne, Büro, Lizenzen, Versicherungen). Informationen hierzu finden Sie im Existenzgründungsportal des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie [www.existenzgruendungsportal.de](http://www.existenzgruendungsportal.de)



<b>X</b>	<b>Erforderliche Unterlagen und Nachweise /Anlagen für den Antrag:</b>	
	<b>Kopie eines aktuellen behördlichen Ausweisdokuments</b> von dem Antragsteller, der geschäftsführenden Person und /oder aller Gesellschafter	
	<b>Führungszeugnis zur Vorlage bei einer Behörde (§ 30 Absatz 5 BZRG)</b> Verwendungszweck: <b>Stichwort „Konzessionserteilung siehe Hinweis unten</b> (Beleg-Art „0“) über den Unternehmer und ggf. über die geschäftsführende Person	<b>nicht älter als 3 Monate</b>
	<b>Auszug aus dem Gewerbezentralregister zur Vorlage bei einer Behörde (§ 150 Absatz 5 GewO)</b> Verwendungszweck: <b>Stichwort „Konzessionserteilung“ siehe Hinweis unten</b> (Beleg-Art „9“) über den Unternehmer und ggf. über die zur Führung der Geschäfte bestellten Person	
	<b>Auszug aus dem Fahreignungsregister (FAER) – Kraftfahrt-Bundesamt</b> über den Unternehmer, die geschäftsführende Person und /oder aller Gesellschafter	
	<b>Bescheinigung des Finanzamtes über die steuerliche Zuverlässigkeit</b> über den Unternehmer und /oder aller Gesellschafter	
	<b>Unbedenklichkeitsbescheinigung der Gemeinde</b> über den Unternehmer und /oder aller Gesellschafter	
	<b>Unbedenklichkeitsbescheinigung der Träger der Sozialversicherung</b> (Krankenversicherung) über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für alle im Betrieb beschäftigten Arbeitnehmer	
	<b>Unbedenklichkeitsbescheinigung der Bundesknappschaft (Minijob)</b> über die ordnungsgemäße Entrichtung der Sozialabgaben für alle geringfügig Beschäftigte	
	<b>Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (BG Verkehr, Wiesbaden)</b> über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung	
	<b>Gewerbeanmeldung</b> vom Gewerbeamt der Betriebssitzgemeinde	
	<b>Bei juristischen Personen (z. B. GmbH) oder Personengesellschaften (Punkt 2):</b> 1. aktueller Gesellschaftsvertrag und Gesellschafterliste 2. Auszug aus dem Handelsregister bei Handelsgesellschaften 3. Auszug aus dem Gewerbezentralregister für die juristische Person ( <b>Beleg-Art „9“</b> )	
	<b>Geschäftsführervertrag (Punkt 3)</b> mit der zur Führung der Geschäfte bestellten Person (sofern zutreffend)	
	<b>Nachweis der fachlichen Eignung (Punkt 4) - im Original -</b> der fachkundigen Person	
	<b>Personenbeförderungsschein (Punkt 13)</b> (sofern zutreffend)	
	<b>Preisliste zu Pauschalfahrten (Punkt 18)</b> (sofern zutreffend)	
	<b>Betriebskonzept /Businessplan bei Neugründungen (Punkt 20)</b>	
	<b>Vermögensübersicht (Anlage 1) / Eigenkapitalbescheinigung (Anlage 2)</b> gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 2 PBZugV <b>ggf. eine Zusatzbescheinigung (Anlage 2.1)</b> nach § 2 Absatz 3 PBZugV	
	<b>Angaben zum Betriebssitz (Anlage 3) / Mietvertrag des Betriebssitzes /Mietvertrag Stellplätze</b>	
	<b>Fahrzeugliste (Anlage 4 – Seite 1 bei Neuerteilungen, Seite 2 bei Wiedererteilungen)</b>	
	<b>Beschäftigte Arbeitnehmer (Anlage 5)</b>	
	<b>Erklärung der geschäftsführenden Person über weitere Tätigkeiten</b> zzgl. Bescheinigungen des Hauptarbeitgebers bei weiterer, nichtselbstständiger Tätigkeit ( <b>Anlage 6</b> )	
	<b>Hauptuntersuchungsberichte inklusive der BOKraft (nur bei Wiedererteilung)</b> aller eingesetzten Taxen /Mietfahrzeuge der letzten 3 Jahre (sofern die Berichte noch nicht vorgelegt wurden)	
	<b>Jahresabschlüsse der letzten 3 Geschäftsjahre (nur bei Wiedererteilung)</b> In Form einer Gewinn- & Verlustrechnung ( <b>GuV</b> ) und/oder einer Einnahmeüberschussrechnung ( <b>EÜR</b> ), sollte ein Abschluss noch nicht fertig sein, die betriebswirtschaftliche Auswertung ( <b>BWA</b> , mit Summen-Salden-Liste) vom Dezember des letzten Jahres	

**Bitte beachten:**

Die Führungszeugnisse und Auszüge aus dem Gewerbezentralregister sind zu senden an:

**Kreis Bergstraße, Straßenverkehrsbehörde,**  
**z.H. Frau Bühl,**  
**Tiergartenstraße 7A, 64646 Heppenheim**



Hinweise:

Der Antrag ist vollständig, leserlich und samt aller erforderlichen Anlagen 1 bis 6 sowie der auf Seite 7 genannten Belege einzureichen. Vollständige und aussagekräftige Antragsunterlagen sind ausschlaggebend für das Genehmigungsverfahren.

Wollen Sie weitere Angaben und /oder Bemerkungen machen oder reicht der vorgegebene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf gesonderten Beiblättern. Diese Beiblätter sind als Anlagen zu kennzeichnen.

Gemäß § 12 Absatz 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag ferner Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Leistungsfähigkeit und Sicherheit des Betriebes ermöglichen.

Gemäß § 54 a Abs. 1 PBefG kann der Kreis Bergstraße zur Vorbereitung von Entscheidungen durch Beauftragte erforderliche Ermittlungen anstellen lassen. Im Rahmen der Überprüfung Ihrer Antragsdaten kann es also notwendig werden, einen amtlich bestellten externen Gutachter einzusetzen, die Kosten sind vom Antragstellenden zu tragen. Davon erhalten Sie hiermit Kenntnis.

Über das Prüfergebnis werden Sie mit Bescheid unterrichtet.

Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe. Mir ist bekannt, dass falsche Angaben zur Versagung des Antrags oder zum Widerruf der Genehmigung führen können.

- Hiermit bestätige ich, dass ich die Datenschutzbestimmungen auf Seite 9 dieses Antrags gelesen und zur Kenntnis genommen habe.

---

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragstellender und /oder geschäftsführende Person/en (bei GbR alle Gesellschafter)



## Datenschutzinformation

<b>1. Verantwortliche Stelle:</b> Kreis Bergstraße - Der Kreisausschuss Straßenverkehrswesen Gräffstraße 5 64646 Heppenheim E-Mail: strassenverkehr@kreis-bergstrasse.de	<b>2. Fachperson für Datenschutz:</b> Gräffstraße 5 64646 Heppenheim Telefon: +49 6252-15 5211 E-Mail: <a href="mailto:datenschutz@kreis-bergstrasse.de">datenschutz@kreis-bergstrasse.de</a>
<b>3. Zweck der Verarbeitung:</b> Prüfung der Genehmigungsvoraussetzungen für die Erteilung und Übertragung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen/Mietwagen.	
<b>4. Rechtsgrundlage der Verarbeitung:</b> Die Datenverarbeitung erfolgt auf der Grundlage von Art. 6 Abs. 1 c) und e) Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) i. V. m. § 3 Abs. 1 Hessisches Gesetz für Datenschutz und Informationsfreiheit (HDSIG) i. V. m. §§ 12 ff. Personenbeförderungsgesetz (PBefG). Die Verarbeitung von Daten, die im Antragsformular als freiwillig gekennzeichnet sind, erfolgt auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 a) DSGVO in Verbindung mit Ihrer Einwilligung.	
<b>5. Empfänger oder Kategorien von Empfängern personenbezogener Daten:</b> Krafftahrtbundesamt (§ 12 Abs. 3 Satz 2 PBefG), Industrie- und Handelskammer, Fachgewerkschaften, Verkehrsverbände, Gewerbeaufsichtsamt (§ 14 Abs. 2 Satz 1 PBefG), zuständige Berufsgenossenschaft (§ 15 Abs. 5 PBefG), gegebenenfalls weitere öffentliche Stellen (§ 14 Abs. 2 Satz 2 PBefG), externe Gutachter im Rahmen des § 54 a Abs. 1 PBefG	
<b>6. Speicherdauer:</b> Wir verarbeiten Ihre personenbezogenen Daten, solange dies für die Erfüllung unserer gesetzlichen Pflichten erforderlich ist. Darüber hinaus werden Ihre Daten entsprechend der gesetzlichen Aufbewahrungspflichten nach Ablauf der Genehmigung bis zu 10 Jahren aufbewahrt, sofern nicht sonstige Belange, wie z. B. eine Rechtsverfolgung eine längere, zeitlich befristete Aufbewahrung erforderlich machen.	
<b>7. Betroffenenrechte:</b> Art. 15 DSGVO: Sie haben das Recht, Auskunft über die von uns verarbeiteten und Sie betreffenden personenbezogenen Daten zu erhalten. Das Recht wird durch §§ 24 Abs. 2, 25 Abs. 2, 26 Abs. 2, 33 HDSIG eingeschränkt. Art. 16 DSGVO: Sie haben das Recht auf Berichtigung und Vervollständigung der sie betreffenden unrichtigen personenbezogener Daten. Art. 17 DSGVO: Sie haben unter den in Art. 17 DSGVO bzw. genannten Voraussetzungen das Recht auf Löschung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten. Das Recht wird durch § 34 HDSIG eingeschränkt. Art. 18 DSGVO: Sie haben unter den in Art. 18 DSGVO genannten Voraussetzungen das Recht auf Einschränkung der Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Art. 21 DSGVO: Sie haben das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung der Sie betreffenden personenbezogenen Daten Widerspruch einzulegen. Das Recht wird durch § 35 HDSIG eingeschränkt. Art. 7 Abs. 3 DSGVO: Sofern die Daten auf Grundlage einer Einwilligung verarbeitet werden, kann die Einwilligung zur Datenverarbeitung jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Der Widerruf berührt nicht die Rechtmäßigkeit der bis dahin erfolgten Datenverarbeitung. Art. 77 DSGVO: Sie haben das Recht, sich in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren. Deren Kontaktdaten lauten wie folgt:  Der Hessische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Postfach 31 63 65021 Wiesbaden Telefon: (0611) 1408-0 E-Mail: <a href="mailto:poststelle@datenschutz.hessen.de">poststelle@datenschutz.hessen.de</a> De-Mail: <a href="mailto:poststelle@datenschutz-hessen.de-mail.de">poststelle@datenschutz-hessen.de-mail.de</a>	
<b>8. Bereitstellung der Daten:</b> Die Bereitstellung der personenbezogenen Daten ist gesetzlich vorgeschrieben. Die Nichtbereitstellung hat zur Folge, dass Ihr Antrag auf Erteilung bzw. Erweiterung einer Genehmigung zum Verkehr mit Taxen/Mietwagen nicht bearbeitet werden kann und daher abzulehnen ist.	
<b>9. Kategorien personenbezogener Daten:</b> Daten, die im Rahmen erforderlicher Ermittlungen nach § 54a PBefG zur Vorbereitung von Entscheidungen erhoben werden, insbesondere Daten aus Ihren Büchern und Geschäftspapieren, Auskünfte, die Sie oder in Ihrem Geschäftsbetrieb tätige Personen dem Gutachter erteilen, Informationen über die dem Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke und Räume und weitere Daten, die der Gutachter erhebt.	
<b>10. Datenquelle:</b> Ein von unserer Behörde nach § 54a PBefG beauftragter Gutachter	

# Anlage 1

## Vermögensübersicht

des Unternehmens \_\_\_\_\_

Die finanzielle Leistungsfähigkeit (vgl. § 2 Absatz 2 Satz 1 Nummer 2 PBZugV) wird unter anderem durch Vorlage einer Vermögensübersicht nachgewiesen. Die Vermögensübersicht ist **vollständig** auszufüllen. Es ist zu beachten, dass der\*die Einzelunternehmer\*in mit seinem\*ihrem gesamten Vermögen haftet, alle Vermögenswerte und Verbindlichkeiten sind in der Übersicht anzugeben.

**Stichtag** (nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Antragstellung): \_\_\_\_\_

Vermögen	Euro	Verbindlichkeiten	Euro
Verkehrswert unbebauter Grundstücke		valutierte Grundschulden, Hypotheken	
Verkehrswert bebauter Grundstücke / Eigentumswohnungen		Darlehen, Kredite (Restschuld)	
Fahrzeuge (keine Taxen / Mietwagen)		Steuerschulden	
Betriebs- und Geschäftsausstattung		in Anspruch genommene Dispositionskredite	
Bank- oder Sparkassenguthaben		sonstige Verbindlichkeiten	
Kassenbestand			
sonstige Vermögensbestandteile (z. B. Wertpapiere, Versicherungen)			
Vorräte (z. B. Treibstoffe, Reifen, Ersatzteile)			
<b>Summe Vermögen</b>		<b>Summe Verbindlichkeiten</b>	
<b>Eigenkapital</b> (Summe Vermögen abzüglich Summe Verbindlichkeiten)			<b>Euro</b>

Aufgrund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich / haben wir uns überzeugt.

Ort, Datum

Stempel und Unterschrift durch einen Wirtschaftsprüfer, vereidigten Buchprüfer, Steuerberater, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalt für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts

## Anlage 2

### Eigenkapitalbescheinigung nach § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV)

Das Unternehmen

---

verfügt am **Stichtag** \_\_\_\_\_

(nicht älter als 1 Jahr zum Zeitpunkt der Antragstellung)

über folgendes Eigenkapital:

I.	Kapital	_____	Euro
II.	Kapitalrücklage	_____	Euro
III.	Gewinnrücklage	_____	
	1. gesetzliche Rücklage	_____	Euro
	2. Rücklage für eigene Anteile	_____	Euro
	3. satzungsmäßige Rücklagen	_____	Euro
	4. andere Gewinnrücklagen	_____	Euro
IV.	Gewinnvortrag / Verlustvortrag	_____	Euro
V.	Jahresüberschuss / Jahresfehlbetrag	_____	Euro

---

**Eigenkapital** \_\_\_\_\_ Euro

Auf Grund der vorgelegten Unterlagen wird hiermit das ausgewiesene Eigenkapital bestätigt. Von der Ordnungsmäßigkeit der Unterlagen habe ich mich / haben wir uns überzeugt.

---

Ort, Datum

---

Stempel und Unterschrift des\*der Wirtschaftsprüfers\*in, vereidigten Buchprüfers\*in, Steuerberaters\*in, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts\*in für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts

## Anlage 2.1

### Zusatzbescheinigung nach § 2 Absatz 3 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr

Für das Unternehmen

Dem Eigenkapital, das gemäß § 2 Absatz 2 Nummer 2 der Berufszugangsverordnung für den Straßenpersonenverkehr (PBZugV) nachgewiesen ist, sind folgende Beträge hinzuzurechnen:

1. Nicht realisierte Reserven im		
a) unbeweglichen Anlagevermögen		Euro
b) beweglichen Anlagevermögen		Euro
	<b>Summe</b>	<b>Euro</b>
2. Darlehen / Bürgschaften mit Eigenkapitalfunktion im Sinne des § 2 Absatz 3 Nummer 2 PBZugV		
a)	(Person)	Euro
b)	(Person)	Euro
c)	(Person)	Euro
	<b>Summe</b>	<b>Euro</b>
3. Unbelastetes Privatvermögen des persönlich haftenden Unternehmers Verkehrswert		
a) Grundstücke		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
b) Bankguthaben		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
c) Forderungen (nicht Gesellschafterdarlehen)		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
Sonstige Vermögensgegenstände (bitte bezeichnen)		
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	(Person)	Euro
	<b>Summe</b>	<b>Euro</b>

4. Zugunsten des Unternehmens beliehene Gegenstände des Privatvermögens der Gesellschafter:

		Höhe der Beleihung
a) Grundstücke		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
b) Sicherungsübereignungen		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
c) Sicherungsabtretungen		
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
_____	(Person)	_____ Euro
	<b>Summe</b>	<b>_____ Euro</b>
<b>Gesamtsumme aus 1. bis 4.:</b>		<b>_____ Euro</b>

Die oben aufgeführten Beträge wurden dem\*der Unterzeichner\*in sowohl dem Grunde nach als auch in der Höhe

nachgewiesen.     plausibel gemacht.

Stichtag ist der \_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_  
Ort, Datum

\_\_\_\_\_  
(Stempel und Unterschrift des\*der Wirtschaftsprüfers\*in, vereidigten Buchprüfers\*in, Steuerberaters\*in, Steuerbevollmächtigten, Fachanwalts\*anwältin für Steuerrecht, einer Wirtschaftsprüfungs-, Buchprüfungs- oder Steuerberatungsgesellschaft oder eines Kreditinstituts)

# Anlage 3

## Angaben zum Betriebssitz des Taxi- bzw. Mietwagenunternehmens

<b>Antragsteller bzw. Unternehmer (Name, Vorname)</b>
Betriebssitz (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort)
<b>Vermieter der Räumlichkeiten (Name, Vorname)</b>
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Vermieters
<b>Eigentümer, wenn nicht gleich Vermieter (Name, Vorname)</b>
Anschrift (Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort) des Eigentümers
<b>Tage und Uhrzeiten (von-bis), an denen der Betriebssitz besetzt ist:</b>

### Der Antragstellende sowie der Vermietende erklären, dass

- in den oben genannten Räumlichkeiten das Taxi- bzw. Mietwagenunternehmen geführt werden darf.
- bekannt ist, dass es sich beim Betriebssitz um den Ort handelt, von dem aus der Verkehr tatsächlich betrieben, insbesondere kaufmännisch und technisch maßgeblich abgewickelt wird. Notwendig sind also Geschäftsräume, in denen die mit dem Betrieb des Taxi- bzw. Mietwagenunternehmens zusammenhängenden Tätigkeiten ausgeübt werden und aktuelle Geschäftsunterlagen und Aufzeichnungen vorgehalten werden.
- bekannt ist, dass die dem Geschäftsbetrieb dienenden Grundstücke und Räume innerhalb der üblichen Geschäfts- und Arbeitsstunden von den Mitarbeitenden der Genehmigungsbehörde oder entsprechend beauftragten Personen betreten werden dürfen (§ 54 a Personenbeförderungsgesetz).
- insbesondere die Bestimmungen der Arbeitsstättenverordnung, der Baunutzungsverordnung und der Landesbauordnung Hessen zu beachten sind.
- sofern der Vermieter nicht gleichzeitig der Eigentümer ist, dass die Untervermietung gestattet ist.
- Mietvertrag, auch zu Anzahl von gemieteten Stellplätzen ist dem Antrag beizufügen.

---

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragsteller

---

Unterschrift Vermieter



## Anlage 4

### Angaben über Fahrzeuge für eine Antrag auf Wiedererteilung (ggf. gesondertes Beiblatt hinzufügen)

Angaben zu allen in den letzten 3 Jahren und im laufenden Jahr eingesetzten Taxen / Mietwagen (auch die inzwischen wieder abgemeldeten Taxen / Mietwagen)

Fahrzeug-Identifikations-Nummer	Hersteller / Modell+Typ	Amtliches Kennzeichen	Kraftstoff	Erstzulassung	Ordnungsnummer	im Einsatz		Fahrleistung		aktueller km-Stand (Datum)
						von	bis	Jahr	km*	
<b>Beispiel:</b> WDD2120011B 216630	Mercedes-Benz / E 220 CDI	HP-XY 1234	Hybr. Benzin/E	05 / 2021	1234	01.07.2021	laufend	2022	32.400	184.567 (13.05.2025)
								2023	61.815	
								2024	59.359	
								lfd. Jahr	28.743	
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		
								2022		
								2023		
								2024		
								lfd. Jahr		

\* Bitte nicht die Kilometerstände aus den Untersuchungsberichten, sondern die gefahrere Jahreskilometerleistung eintragen!

**Die Hauptuntersuchungsberichte der letzten 4 Jahre sind beizufügen, sofern diese nicht bereits vorliegen.**

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige oder unvollständige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragsteller\*in

## Anlage 5

### Beschäftigte Arbeitnehmer und „nicht meldepflichtige Familienangehörige“ der letzten 3 Kalenderjahre

Antragsteller\*in: \_\_\_\_\_

Kalenderjahr	Anzahl der Beschäftigten	davon	Anzahl	ggf. Bemerkung
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		
		sozialversicherungspflichtig in Vollzeit		
		sozialversicherungspflichtig in Teilzeit		
		geringfügig beschäftigt (Minijob-Kräfte)		
		nicht meldepflichtige Familienangehörige		

Ich versichere die Vollständigkeit und Richtigkeit meiner Angaben. Mir ist bekannt, dass unrichtige Angaben zur Rücknahme der Genehmigung führen können.

Ort, Datum

Unterschrift(en) Antragsteller\*in

# Anlage 6

## Erklärung der geschäftsführenden Person zu weiteren Tätigkeiten

1. Antragsteller /-in bzw. Unternehmer /-in:

---

(Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

2. Zur Führung der Geschäfte bestellte Person (Fachkundiger):

---

(Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

### **Auf Grundlage der Handlungsrichtlinie des HMfWVL vom 13.05.2011)**

**erklärt die antragstellende Person bzw. der Unternehmer /die Unternehmerin, dass ihm /ihr bekannt ist:**

1. dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person den Betrieb gemäß § 13 Abs.1 S.1 Nrn. 2 und 3 PBefG tatsächlich führen muss.
2. dass eine adäquate, branchenübliche Vergütung zu erfolgen hat (Nachweis durch Lohnabrechnung).
3. Dass Sozialabgaben und Lohnsteuer im Rahmen einer sozialversicherungspflichtigen Anstellung für die zur Führung der Geschäfte bestellte Person abzuführen sind.
4. dass die zur Führung der Geschäfte bestellte Person Zeichnungsbefugnis für alle Belange des Taxiunternehmens hat und somit für den Betrieb Verträge abschließen kann, aus denen weitere Verpflichtungen für den Antragstellenden /Unternehmer entstehen können, für die er mit seinem Privatvermögen haftbar gemacht werden kann.
5. dass ein Verfahren zum Widerruf der Genehmigung zum Verkehr mit Taxen /Mietwagen eingeleitet werden kann, sollte sich die zur Führung der Geschäfte bestellte Person als unzuverlässig erweisen oder eine der anderen Voraussetzungen des § 13 Abs.1 PBefG nicht mehr erfüllen.

**erklärt die zur Führung der Geschäfte bestellte Person, dass ihm /ihr bekannt ist:**

1. dass sie ihm Rechts- und Geschäftsverkehr des Unternehmens aufzutreten hat (Behördengänge, Vertragsabschlüsse, etc.).
2. dass es zum Widerruf der gegenständlichen Genehmigung führen kann, wenn sie die Geschäfte nicht tatsächlich führt oder die Voraussetzungen des § 13 Abs.1 PBefG nicht mehr erfüllt.
3. Sollte sie selbst auch im Besitz einer Genehmigung nach dem PBefG sein, kann diese wegen persönlicher Unzuverlässigkeit widerrufen werden.

---

Ort, Datum

Unterschrift Antragsteller

---

Ort, Datum

Unterschrift Fachkundiger

## Anlage 6

### Erklärung der zur Führung der Geschäfte bestellten Person zu weiteren Tätigkeiten

Ich, \_\_\_\_\_ (Vor- und Nachname in Druckbuchstaben)

(im Besitz einer fachlichen Eignung) übe neben der Tätigkeit als geschäftsführende Person bei dem Unternehmen des Firmeninhabers

\_\_\_\_\_  
(Vor- und Nachname des Firmeninhabers mit Betriebssitz in Druckbuchstaben)

weitere Tätigkeiten als Inhaber /Inhaberin und /oder geschäftsführende Person in einem Taxi- und /oder Mietwagenbetrieb aus:

**nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus**       **ja, bei:**

Name, Anschrift des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Art der Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Wöchentliche Arbeitszeit: \_\_\_\_\_ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So, jeweils von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ergänzungen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Art der Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Wöchentliche Arbeitszeit: \_\_\_\_\_ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So, jeweils von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ergänzungen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Art der Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Wöchentliche Arbeitszeit: \_\_\_\_\_ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So, jeweils von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ergänzungen: \_\_\_\_\_

Weitere Anträge auf Erteilung einer Taxen-, Mietwagengenehmigungen mich betreffend, die Durch mich oder Dritte gestellt wurden, befinden sich im Antragsverfahren bei Behörde(n):

\_\_\_\_\_  
 Es wurden **keine weiteren Anträge** durch mich oder Dritte für die Erteilung von Taxi-, Mietwagengenehmigungen gestellt, in denen meine Mitarbeit geplant ist.

## Anlage 6

Darüber hinaus übe ich weitere sonstige Tätigkeiten aus (nichtselbstständige Tätigkeit in Voll-, Teilzeit, Minijob; Schule; Studium; freiberufliche Tätigkeiten):

**nein, ich übe keine weiteren Tätigkeiten aus**       **ja, folgende:**

Name, Anschrift des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Art der Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Wöchentliche Arbeitszeit: \_\_\_\_\_ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So, jeweils von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ergänzungen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Art der Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Wöchentliche Arbeitszeit: \_\_\_\_\_ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So, jeweils von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ergänzungen: \_\_\_\_\_

Name, Anschrift des Unternehmens: \_\_\_\_\_

Art der Tätigkeit: \_\_\_\_\_

Wöchentliche Arbeitszeit: \_\_\_\_\_ Stunden, an folgenden Wochentagen:

Mo  Di  Mi  Do  Fr  Sa  So, jeweils von \_\_\_\_\_ Uhr bis \_\_\_\_\_ Uhr

Ergänzungen: \_\_\_\_\_

Bei Nichtselbstständiger Tätigkeit ist /sind Bescheinigungen des Arbeitgebers zur Gestattung einer Nebentätigkeit vorzulegen.

Mir ist bekannt, dass Änderungen in diesen Beschäftigungsverhältnissen /Tätigkeiten der Genehmigungsbehörde mitzuteilen sind. Ebenso mitzuteilen ist eine Verlegung des Wohnsitzes, da diese Auswirkungen auf die Anerkennung als geschäftsführende Person haben kann.

Hiermit wird bestätigt, dass die vorstehenden Angaben richtig und vollständig sind. Unwahre /unvollständige Angaben können zur Ablehnung des Gesamtantrags oder Widerruf der Genehmigung führen, auch bei nicht gemeldeten Änderungen.

---

Ort, Datum

Unterschrift